

Das Märchen von der verlorenen Zeit

Handelnde Personen: - Petja Subov (Schüler der 3. Klasse, der sich oft verspätet und die Zeit oft ungenutzt wegwirft)
- Mutti Petjas
- Lehrerin von Petja - Anna Ivanovna
Marusja Pospelova, Nadja Sokolova, Wasja Saizev (Schüler, die ebenso wie Petja ungenutzt Zeit verstreichen lassen die durch böse Zauberer in alte Leute verwandelt wurden)
- 4 böse Zauberer
- der Erzähler
- eine alte Frau mit Korb

Einleitung:

Erzähler: Heute werden wir euch ein Märchen zeigen. Es heißt: „Das Märchen von der verlorenen Zeit“ und wurde durch den russischen Schriftsteller Evgenij Schwarz geschrieben. Die Haupthelden sind weder Haustiere noch Vögel, sondern Schüler.

Der Erzähler stellt die handelnden Personen vor:

Erzähler: Petja Subov, als Hauptheld unseres Märchen, ist Schüler der 3. Klasse. Marusja Pospelova, Nadja Sokolova und Wasja Saizev sind auch Schüler. Es spielen die Lehrerin von Petja, Petjas Mutti und ebenfalls die bösen Zauberer. Und jetzt beginnt das Märchen.

Szene 1 – In der Schule:

(*Petja rennt in die Schule.*): Ach, ich habe mich erneut verspätet! Eh, das macht nichts, ich schaffe es noch! (*Er verwandelt sich in einen alten Mann.*)

(*Petja klopft an die Tür.*): Darf ich reinkommen? Guten Tag, Anna Ivanovna! Entschuldigen sie bitte die Verspätung. Die Straßenbahn ist auf dem Weg hierher kaputt gegangen.

A.I.: Guten Tag, Großvater! Kinder, wessen Opa ist das?

Petja: Wieso bin ich ein Opa? Ich bin es, Petja Subov, ihr Schüler. (*Die Kinder lachen.*)

A.I.: Petja Subov? Mein Schüler? Hier, schauen sie sich doch selbst im Spiegel an. Sie sind gewiss der Opa von Petja, oder?

(*Petja greift sich in den Bart.*): Oh, mir ist ein Bart gewachsen, ich bin wirklich zu einem alten Mann geworden! Mama! (*Petja rennt nach Hause.*)

Szene 2 – An der Tür der Wohnung von Petja

(Petja klingelt und klopft an die Tür. Die Mutter öffnet die Tür.)

M.: Zu wem möchten sie, Großväterchen?

P.: Mama, erkennst du mich nicht?

M.: Entschuldigen sie, ich erkenne sie nicht!

P.: Ich bin es, dein Sohn Petja!

M.: Sie müssen sich irren, Großväterchen! Mein Sohn Petja ist Schüler der dritten Klasse und jetzt ist er in der Schule.

(Die Mutter schließt die Tür.)

(Petja geht auf der Straße entlang.): Welch ein einsamer, alter Mann ich doch bin! Ich habe weder eine Mama, noch Kinder, noch Enkel, noch Freunde... Und das Wichtigste ist, dass ich nichts kann. Richtige alte Leute sind entweder Doktoren oder Akademiker oder Lehrer. Doch wem bin ich nützlich, zumal ich nur ein Schüler der dritten Klasse bin? Mir wird man nicht mal eine Pension geben, da ich nur drei Jahre gearbeitet habe. Tja, und wie – ich gearbeitet habe? Schlecht, nur Vieren und Dreien habe ich erzielt. Was wird bloß mit mir werden? Ich – armer, alter Mann! Ich unglücklicher Junge! Womit wird dies alles enden?

Szene 3 – Im Wald bei den alten Zauberern

Z.1: Zwei Jahre, da noch fünf, dann noch sieben, und nochmal drei... Die sind für sie, Sergej Vladimirovitch, und das sind ihre, Olga Kapitanovna.

(Petja schaut heimlich durchs Fenster.): Ach, hier ist es! Ja, das sind böse Zauberer! Hier zählt man meine Zeit zusammen, die ich verbummelt habe, ja und sie haben bei andern Kindern die Zeit gestohlen. Und wurden Zauberer zu Kindern, doch aus Kindern wurden alte Leute! Was soll ich machen? Wie wird alles werden?

Z.1: Meine Herren Zauberer, ihr wisst es! Kinder, die heute alte Leute sind, können wieder jung werden!

Alle Z.: Wie? Wie? Wie?

Z.1: Falls sie morgen einander finden und hierher um zwölf Uhr kommen und die Zeiger der Uhr zurückdrehen, dann werden die Kinder erneut Kinder, doch wir wären alte Leute.

Zauberin: Doch wie erfahren sie es?

Z.2: Sie erfahren keinesfalls, da sie Faulpelze sind, aber wenn sie kommen, dann ist es egal, sogar auf die Minute, sie werden sich sowieso verspäten.

Szene 4 – In der Stadt

(Petja sucht Kinder, welche die bösen Zauberer in alte Leute verwandelt haben.)

P.: Sagen sie bitte, Mütterchen, sind sie eine Schülerin?

Alte Frau mit Korb: Was, was ? Ich verstehe nicht.

P.: Sie sind keine Schülerin der dritten Klasse?

Alte Frau mit Korb: Ich werde es dir zeigen, von wegen Schülerin. *(Sie holt mit dem Korb zum Schlag aus.)*

P.: Oh, bin ich müde! *(setzt sich auf eine Bank.)* Dort sitzt eine alte Frau auf der Bank, sie liest eine Zeitung. Doch dies ist eine Zeitung für Kinder!

P.: Babuschka, sind sie - ..., bist du - ..., sind sie Schülerin?

Alte Frau: Ja, ich bin Schülerin der dritten Klasse, Marusja Pospelova. Und was ist?

(Petja flüstert ihr ins Ohr.)

Marusja: Schau, Petja, die Oma dort springt und hüpf.

P.: Mütterchen, sind sie eine Schülerin?

Oma mit dem Springseil: Ja, Schülerin, Nadjenka Sokolova. Doch ihr, wer sind die da?

M.: Petja, Nadja, schaut mal, der Opa mit den Kopfhörern!

Alle zusammen: Opa, Opa, sind sie ein Schüler?

Opa: Aber klar! Schüler der zweiten Klasse, Wasja Saizev. Und was wollt ihr?

(Petja erzählt den Kindern die Geschichte von den bösen Zauberern, und alle zusammen begeben sich in den Wald.)

Szene 5 – Im Wald

(Petja schaut auf die Uhr.): Ach es ist schon Nacht, schnell, schnell. Ich habe mir gestern den Rückweg nicht gemerkt.

Marusja: Leise! Dort steht ein Häuschen! Los, wir schauen durch das Fenster!

P.: Ja, das ist das Haus der bösen Zauberer! *(schaut flüchtig zum Fenster hinein.)* Sie schlafen, aber auf der Uhr ist es schon fünf vor zwölf. Lasst uns die Tür leise öffnen und zur Uhr gehen!

Wasja: Petja, Petja, es ist gerade Mitternacht! Dreh die Zeiger zurück!

P.: Gleich, gleich. (*stellt die Uhrzeiger zurück.*) Eins, zwei , drei, vier, fünf....

(*Die Zauberer wachen auf.*)

Z.1: Oh, Oh..., Zauberer, was ist mit uns?

Z.2: Wir werden wieder alt!

Zauberin: Ich bin schon ganz klein, mich gibt es schon nicht mehr.

P.: Hurra, wir sind wieder Kinder.

Marusja: Wir werden nie wieder unsere Zeit sinnlos dahin fließen lassen.

(*Die Schauspieler wenden sich ans Publikum: Merkt euch! Ein Mensch, der seine Zeit sinnlos verliert, merkt selbst nicht, wie er altert.*)